

М. Старовойтова (ГУО «Средняя школа № 4 г. Иваново»)
С. В. Волощук (научный руководитель)

IST JEDER NETZWERK-KONTAKT EIN FREUND, ODER WIE UNTERSCHIEDEN SICH FREUNDSCHAFTEN IN DER DIGITALEN ÄRA?

Freundinnen und Freunde zu haben ist das Schönste auf der Welt! Man kann mit ihnen lachen, bis der Bauch wehtut. Mit Freunden teilen wir unsere Geheimnisse und unser Pausenbrot. Sie begleiten uns durch unsere Kindheit, Schulzeit und Jugend.

Heutzutage verliert aber der Begriff „Freundschaft“ seine wahre Bedeutung. Instagramm, TikTok und Co. – die Menschen sind so vernetzt wie nie. Aber trotzdem fühlen sich fast 60 Prozent der 20- bis 40-Jährigen häufig bis ständig einsam. Die moderne Gesellschaft ist eher formell und geschäftlich als freundlich. Das allgemein akzeptierte Verständnis von Freundschaft ändert sich. In der modernen Gesellschaft finden Prozesse der Verarmung menschlicher Beziehungen und der Übersetzung der Kommunikation in eine elektronische Version statt. Und das ist ein Mechanismus, um die Werte der Freundschaft zu vergessen.

Es gibt viele Jugendbücher, die das Thema Freundschaft in den Mittelpunkt stellen und auf verschiedene Weisen die Bedeutung von Freundschaft und zwischenmenschlichen Beziehungen für Jugendliche erkunden. Als Grundlage dieser Arbeit wurde das Jugendbuch "Die Vorstadtkrokodile" von Max von dem Grün gewählt. Der Roman beschäftigt sich mit den Themen Freundschaft, Fernweh. Das Hauptthema ist die Freundschaft der Protagonisten und die Bedeutung einer Clique für Kinder und Jugendliche.

Das Ziel der Arbeit ist, die Besonderheiten der realen und virtuellen freundschaftlichen Beziehungen im Teenageralter zu erlernen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Freundschaften kritisch zu bewerten.

Reale und virtuelle Freundschaften weisen unterschiedliche Merkmale und Dynamiken auf, stellen aber dennoch wichtige soziale Bindungen dar. Wir nehmen an, dass reale Freundschaften durch persönliche Interaktionen und gemeinsame Erlebnisse eine tiefere emotionale Verbundenheit fördern können. Virtuelle Freundschaften aber ermöglichen es, soziale Netzwerke zu erweitern und Kontakte zu knüpfen, die über geografische Grenzen hinausgehen.

Das Thema ist aktuell. Man muss die Jugendlichen dazu ermutigen, einen bewussteren Umgang mit digitalen Medien und sozialen Netzwerken zu pflegen, um positive und gesunde Beziehungen online aufzubauen und gleichzeitig Risiken zu minimisieren.

In dieser Forschungsarbeit werden die Darstellung von Freundschaft im Buch "Die Vorstadtkrokodile" analysiert und gleichzeitig die Frage aufgeworfen, ob Jugendliche heute, in einer Welt von sozialen Medien und sich wandelnden sozialen Strukturen, noch tiefe und bedeutsame Freundschaften pflegen können.

Freunde sind in unserem Leben kein Luxus, sondern unverzichtbar – denn ohne Freunde ist es schwer bis unmöglich, Selbstbewusstsein zu entwickeln, Krisen zu überstehen und glücklich zu werden.

Netzfreundschaft ist eine Freundschaft, die durch das Internet oder soziale Medien entstanden ist und vorrangig online gepflegt wird. Solche Freundschaften können zwischen Personen entstehen, die sich in der realen Welt vielleicht nie treffen können, aber durch gemeinsame Interessen, Hobbys oder Erfahrungen online miteinander in Kontakt treten und eine Verbindung aufbauen.

Freundschaft als eines der grundlegenden menschlichen Bedürfnisse spielt eine zentrale Rolle im sozialen Gefüge von Jugendlichen. Die Frage nach der Möglichkeit echter Freundschaft in unserer heutigen Gesellschaft, die von digitalen Medien und individuellen Lebensstilen geprägt ist, ist von großer Relevanz. Um diese Frage zu erörtern, werfen wir einen Blick auf das Buch "Die Vorstadtkrokodile" des deutschen Autors Max von der Grün, das 1976 erstmals veröffentlicht wurde. Das Werk erzählt die Geschichte einer außergewöhnlichen Jugendfreundschaft und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit den facettenreichen Aspekten des zwischenmenschlichen Bandes.

Das Buch "Die Vorstadtkrokodile" zeichnet das Bild einer Gruppe von Jugendlichen, die sich selbst als "Vorstadtkrokodile" bezeichnen. Diese Clique besteht aus individuellen Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Hintergründen und Fähigkeiten, die dennoch durch eine tiefe Freundschaft miteinander verbunden sind.

Hannes, Frank, Theo, Rudolf, Otto, Willi, Peter, Olaf und dessen Schwester Maria sind die "Vorstadtkrokodile" – eine Kinderbande aus Dortmund zwischen zehn und dreizehn Jahren, die bereits seit dem Kindergarten miteinander befreundet ist.

Zu Beginn des Buches haben die Vorstadtkrokodile unterschiedliche Hintergründe und Persönlichkeiten. Durch ihre gemeinsamen Abenteuer entwickeln sie jedoch eine gemeinsame Identität, die auf ihrer Freundschaft basiert. Die Gruppe wird zu einer Einheit, die durch ihre Zusammengehörigkeit gestärkt wird.

Jeder Charakter in der Clique hat seine eigene Persönlichkeit, Fähigkeiten und Hintergrundgeschichte. Die Geschichte zeigt, wie die Jugendlichen durch ihre gemeinsamen Erlebnisse und Herausforderungen wachsen und ihre Freundschaft stärken. Man zeigt die Fähigkeit der Gruppe, über äußere Unterschiede hinweg wahre Verbundenheit zu entwickeln. Die Freundschaft zwischen den Krokodilen basiert auf Vertrauen und gegenseitiger Unterstützung, stellt eine tiefgehende Verbindung dar und wird durch gemeinsame Interessen und gemeinsamen Spaß gestärkt.

Der Vergleich zwischen *virtuellen Freundschaften* und der *Freundschaft der Vorstadtkrokodile* aus dem Buch "Die Vorstadtkrokodile" bietet interessante Einblicke in die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Freundschaften in der realen Welt und solchen, die in virtuellen Räumen entstehen. Hier sind einige Aspekte, die bei diesem Vergleich berücksichtigt werden können.

Traditionelle Freundschaften entwickeln sich oft durch *gemeinsame Erlebnisse* und *das Überwinden von Herausforderungen*. Im Buch sehen wir, wie die Vorstadtkrokodile durch reale Abenteuer ein tiefes Vertrauen und einen starken Zusammenhalt entwickeln.

Persönliche Bindung und Empathie sind oft stärker in traditionellen Freundschaften ausgeprägt. Im digitalen Kontext kann es schwierig sein, die emotionale Tiefe zu erreichen, die durch persönliche Interaktionen entsteht.

Die Vorstadtkrokodile sind lokal verankert, was bedeutet, dass ihre Freundschaft *auf physischer Nähe* basiert. Virtuelle Freundschaften können über geografische Grenzen hinweg bestehen und erlauben den Kontakt mit Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt.

Die Freundschaften der Vorstadtkrokodile werden durch *gemeinsame Abenteuer, Vertrauen und den Zusammenhalt* während schwieriger Situationen vertieft. Virtuelle Freundschaften können auch tief sein, erfordern jedoch möglicherweise mehr bewusste Anstrengungen, um eine ähnliche emotionale Intensität zu erreichen.

Die Vorstadtkrokodile teilen *reale, gemeinsame Erlebnisse und Abenteuer*. Virtuelle Freundschaften neigen dazu, auf geteilten Interessen oder Diskussionen basieren, aber es fehlt oft die unmittelbare physische Erfahrung.

Vertrauen in virtuellen Freundschaften kann durch *geteilte Informationen, Offenheit und Ehrlichkeit* aufgebaut werden, ähnlich wie in realen Freundschaften. Die Vorstadtkrokodile entwickeln Vertrauen durch persönliche Interaktion und die Bereitschaft, einander in schwierigen Zeiten zu unterstützen.

Virtuelle Freundschaften werden oft durch soziale Medien und Online-Plattformen erleichtert. Die Vorstadtkrokodile hatten solche digitalen Hilfsmittel nicht, was ihre Freundschaft auf traditionelle Weise wachsen ließ.

Virtuelle Freundschaften nutzen verschiedene Kommunikationswege wie Textnachrichten, Videoanrufe und soziale Medien. Die Vorstadtkrokodile kommunizieren direkt.

Die "Vorstadtkrokodile" sind fiktive Charaktere aus einer Jugendbuchreihe von Max von der Grün. Die Hauptfiguren sind eine Gruppe von Jugendlichen, die sich zu einer engen Freundschaft zusammenschließen. In der Geschichte durchleben die Vorstadtkrokodile *gemeinsame Abenteuer, überwinden Herausforderungen* und stehen einander bei. Sie repräsentieren die Idee von tiefen und solidarischen Freundschaften, die in schwierigen Zeiten zusammenhalten und einander unterstützen.

Obwohl die Rahmenbedingungen unterschiedlich sind, teilen Freundschaften, sei es offline wie bei den Vorstadtkrokodilen oder online wie bei Netzfreundschaften, grundlegende Elemente wie *gemeinsame Interessen, Unterstützung, Vertrauen und gemeinsame Aktivitäten*. Diese gemeinsamen Merkmale betonen die Universalität von Freundschaftsaspekten, unabhängig von den spezifischen Umständen, in denen sie entstehen.

Virtuelle Freundschaft und Freundschaft der Vorstadtkrokodile

<i>Elemente der Freundschaft</i>	<i>Vorstadtkrokodile:</i>	<i>Netzfreundschaften:</i>
Gemeinsame Interessen:	Die Gruppe formt sich aufgrund gemeinsamer Interessen und Abenteuerlust.	Gleiches Interesse an bestimmten Themen oder Hobbys ist die Grundlage für die Entstehung von Netzfreundschaften.
Unterstützung und Zusammenhalt:	Die Mitglieder der Gruppe stehen einander bei und zeigen Solidarität, insbesondere in schwierigen Situationen.	Auch in Netzfreundschaften kann es eine starke emotionale Unterstützung und Zusammenhalt geben, wenn Menschen einander durch persönliche Herausforderungen helfen.
Gemeinsame Aktivitäten:	Die Gruppe unternimmt gemeinsame Aktivitäten und Abenteuer, was ihre Freundschaft stärkt.	Virtuelle gemeinsame Aktivitäten, wie das Spielen von Online-Spielen oder die Zusammenarbeit an Projekten können auch die Basis für starke Netzfreundschaften bilden.
Vertrauen und Loyalität:	Die Mitglieder der Gruppe vertrauen einander und zeigen Loyalität.	Vertrauen und Loyalität sind auch in Netzfreundschaften von entscheidender Bedeutung, da Menschen oft persönliche Informationen teilen und sich auf die Unterstützung ihrer Freunde verlassen.
Überwindung von Hindernissen:	Die Gruppe überwindet gemeinsam Hindernisse und stellt sich Herausforderungen.	Netzfreundschaften können ebenfalls Hindernisse überwinden, sei es in Form von räumlicher Distanz, kulturellen Unterschieden oder digitalen Herausforderungen.

Beide Formen von Freundschaften haben ihre eigenen Vor- und Nachteile. Es hängt oft von den individuellen Präferenzen, den Umständen und den gemeinsamen Zielen ab, welche Art von Freundschaft für Menschen am bedeutungsvollsten ist.

Man kann behaupten, dass nicht jeder Netzwerk-Kontakt automatisch als Freund betrachtet werden kann und die Art von Freundschaften sich in der digitalen Ära auf verschiedene Weisen verändert hat. Im Kontext des Buches "Die Vorstadtkrokodile" und unter Berücksichtigung moderner Entwicklungen können wir die Unterschiede in der Natur von Freundschaften in der digitalen Ära genauer betrachten.

Was ist besser: Realität oder Virtualität? Die Antwort ist einfach: jedem sein eigenes. Jeder wählt seinen eigenen Weg. Aber die Kommunikation mit anderen Menschen über das Netzwerk kann jedoch echte Freunde und die Live-Kommunikation mit ihnen nicht ersetzen. Deswegen sollen wir unser Leben nicht durch Netzwerkkontakte beschränken. Kommunizieren wir „live“, gehen wir ins Kino, ins Theater, spazieren, genießen jede Gelegenheit, sich zu treffen, die Person an der Hand zu halten, ihr in die Augen zu schauen! Denn wer glaubt, dass jeder Facebook-Kontakt ein Freund ist, der weiß nicht, was Freundschaft bedeutet.